Nr. 33. 1. Juni 1919.

Unermittelte Heeresangehörige,

Nachlaß- und Fundsachen.

Beilage zu „Deutsche Verlustlisten".

Alle Truppenteile, Behörden, Angehörige usw., die zu den nachstehenden Gegenständen nähere Angaben machen können, werden gebeten, diese brieflich (nicht durch Postkarte) der Zentralstelle für Nachlaßsachen im Kriegsministerium, Berlin W. 15, Joachimsthalerstr. 10, zukommen zu lassen, unter Mitteilung von Dienstgrad, Name und Truppenteil der für die einzelnen Gegenstände in Frage kommenden Persönlichkeit und unter Angabe der laufenden Nummer und des in der Liste aufgeführten Aktenzeichens (Ub- oder Z. N.-Nummer).

Nachdruck erwünscht.

Die Liste „Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen" erscheint am 1. jeden Monats. Sie ist bei allen deutschen Postanstalten zu beziehen. (Nachtrag 6 der Postzeitungsliste.) Preis vierteljährlich 60 Pfg. — Einzelnummern sind käuflich bei der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 32, zum Preise von 20 Pfg. einschließlich Porto, für jedes Exemplar. Der Betrag ist der Bestellung beizufügen. — Herausgegeben vom Preußischen Kriegsministerium, Zentralstelle für Nachlaßsachen, Berlin W. 15, Joachimsthalerstr. 10. (Verfügung vom 20. März 1915, Armeeverordnungsblatt 1915. Seite 131.)

Die Postbezieher dieser Liste

tun gut, die Bestellung für das 3. Vierteljahr 1919 bei dem zuständigen Postamt schon jetzt zu bewirken, damit in der regelmäßigen Zustellung der Liste keine Unterbrechung eintritt.

Sammelbezug dieser Liste.

Zum ermäßigten Preise von 60 Pf. (einschl. Porto) können — und zwar nach freier Wahl des Bestellers — 6 ältere Nummern der Liste „Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen" bezogen werden. — Bestellungen sind unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages an die Norddeutsche Buchdruckerei in Berlin SW., Wilhelmstraße 32, zu richten.

Nrn. 5, 15 und 16 sind vergriffen und können nicht mehr geliefert werden.

Bayerische Liste

„Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen"

Herausgegeben vom „Bayer. Ministerium für militärische Angelegenheiten", Abt. für Nachlaßsachen, München, Elisenstr. 3 b I.

Nr. 1 (einschl. Bildertafel) von Ende Dezember 1916, Beilage der Nr. 535, **Nr. 3** (einschl. Bildertafel) vom 10. August 1917, Beilage der Nr. 856 der Bayerischen Verlustliste. **Nr. 2** (einschl. Bildertafel) vom 21. August 1918, Beilage der Nr. 894 der Bayerischen Verlustliste (Ausgabe im Großformat); für je 20 Pf. einschließlich Porto bei der Hofbuchdruckerei Dr. C. Wolf u. Sohn, München, Jungfernturmstr. 2.

Sächsische Liste

„Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen"

der Sächsischen Zentralstelle für Nachlaßsachen

Nr. 1 vom 25. November 1916, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 362, **Nr. 2** vom 16. Januar 1917, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 377, **Nr. 3** vom 7. Juli 1917, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 424, **Nr. 4** vom 20. Mai 1918, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 510, für je 20 Pf. einschließlich Porto bei der Zentralstelle für Nachlaßsachen im K. Kriegsministerium, Dresden-N. 6. Sonderliste Nr. 1 ist vergriffen und kann nicht mehr geliefert werden.

Württembergische Liste

„Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen"

der Stv. Intendantur des XIII. Württ. A. K.

Nr. 1 (einschl. Bildertafel **Nr. 1** u. **2**) für 20 Pf. einschließlich Porto bei der Stellvertr. Intendantur XIII. W. A. K., Nachlaßabteilung, Stuttgart, Wilhelmstr. 8 II.

Marine.

„Unermittelten-Liste."

Die unermittelten Angehörigen der Marine werden in den Deutschen Verlustlisten von Fall zu Fall angeführt.

Zur Beachtung.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Zentralstelle die Nachlaßsachen leicht festgestellt werden kann, ob vermißte Uhren und Trauringe eingesandt worden sind. Es genügt hierzu die Angabe der Uhrnummer bezw. Werkzahlnummer oder -Zeichen, wenn diese nicht bekannt sind, so werden sie sich bei dem Uhrmacher, bei dem die Uhr gekauft oder reguliert worden ist, ermitteln lassen. Bei Trauringen bietet die Gravur den nötigen Anhalt.

Alphabetisches Verzeichnis der Namen,

die in nachfolgender Aufstellung von unbekannten deutschen Heeresangehörigen enthalten sind.

Bapczynski, W. (Name in Uhr), s. lfd. Nr. 2920.
Benks, Otto, s. lfd. Nr. 2931.
Bennet, Friedrich, s. lfd. Nr. 2930.
Bollnacht, Musk. (Namenszeichen), s. lfd. Nr. 2953.
Brabe, Alois, Bäcker, s. lfd. Nr. 2939.
Breule, A. (Name in Uhr), s. lfd. Nr. 2920.
Bsk, Franz Adam., s. lfd. Nr. 2965.
Böker (Name auf Karte), s. lfd. Nr. 2946.
Brand, Johann, Musk., s. lfd. Nr. 2906.
Brosch (?. Komp. Inf. Regts. Nr. 80), s. lfd. Nr. 2943.
Brunst, Füsilier (Name auf Brustbeutel), s. lfd. Nr. 2929.
Büller, Karl, Ob. m., s. lfd. Nr. 2905.
Büllert, Otto, s. lfd. Nr. 2982.
Beinhard, August, s. lfd. Nr. 2933.
B....gitter, Franz (Uhr), s. lfd. Nr. 2939.

Besonders markante Nachlässe.

Silberne Zylinder-Remontoiruhr mit Goldrand Nr. 376 123. Im Rückdeckel eingeritzt: „Otto". Zu dem Nachlaß gehört noch eine Nickelkrawattenkette und eine Metallkapsel, auf welcher „G. Mindte, Uhrmacher, Golbap" steht. (Anfrage bei der Firma Mindte blieb erfolglos.) Der Nachlaß stammt aus dem Feldlazarett 1 der 101. Inf.-Div. (früher Feldlazarett 6 des 1. Armeekorps) zu Jägerhof und Maschalen, September 1914. **(Ub. 686.)**

Silberne Zylinder-Remontoiruhr mit Goldrand Nr. 6886 mit freischwingender Balance, sogen. 8-Tagewerk. Auf dem Zifferblatt, das nur von Damenuhrengröße ist, befindet sich die Aufschrift: „Perpetuum Wochenuhr". Rechts und links vom Zifferblatt zeigt die Uhr eine silbervergoldete Blanke, mit dem Bild eines Windhundes. Im Rückdeckel befindet sich die Gravur: „W. Kessler". Zu dem Nachlaß gehört noch eine Nickelkettenkette mit dreieckigem Anhänger, der einen blauen und einen kleinen roten Glasstein aufweist. Angeblich handelt es sich um den Nachlaß eines am 9. September 1915 im Feldlazarett 2 der 41. Inf.-Div. zu Posen verstorbenen Musketiers Preuß von der 6. Komp. des Ers.-Inf.-Regts. Königsberg II. (Weder Preuß noch Kessler konnte ermittelt werden.) **(Ub. 1909.)**

Die deutschen Behörden (Polizei-, Kirchen- und Schulbehörden) werden gebeten, die kostenlose Aufnahme obiger besonders markanter Nachlässe in den politischen und kirchlichen Amtsblättern sowie auch in den anderen am Orte erscheinenden Zeitungen zu veranlassen. Es empfiehlt sich, hiermit zugleich einen Hinweis auf das Auslegen dieser Liste zu verbinden.

Cajonz, Karl, Kanonier, 1. lfd. Nr. 2907.
Schlegel, A. (Name in Uhr), s. lfd. Nr. 2908.
Schonsee, Kanonier (Namenszeichen), s. lfd. Nr. 2940.
Schröder, Heinrich, s. lfd. Nr. 2915.
Staube, Emil, s. lfd. Nr. 2916.
Spekowski, Friedrich, Kanonier, s. lfd. Nr. 2904.
Wirthauer, M. (Name in Uhr), s. lfd. Nr. 2920.
Wester, Anton, s. lfd. Nr. 2936.

Die Erben folgender Verstorbenen werden gesucht:

2903) Müller, Karl, Landsturmmann, 5. Komp., Ers. Bat., Res.-Inf.-Regts. Nr. 57, geboren am 16. 3. 1879 in Essen, von Beruf Bergmann. **(Z. N. 2078. 12. 18.)**

2904) Spekowski, Friedrich, Kanonier, 7. Batt. Fuß-Art.-Regts. Nr. 1, geboren am 3. 9. 1896 in Ludwigshöhen, Kreis Schitomir (Rußland), von Beruf Arbeiter, angeblich zuletzt wohnhaft gewesen in Dürkheim. Spekowski war dort nicht zu ermitteln. **(Z. N. 1449. 1. 19.)**

2905) Kat, Franz, Landsturmmann, 14. Landst.-Inf.-Ers.-Bat., 2. Komp., geboren am 3. 8. 1875 zu Mühlchen (?), Kreis Marienwerder, von Beruf Hausdiener, zuletzt wohnhaft in Hannover, Neuburgerstr. 17, bei Restaurateur Kopp. **(Z. N. 1660. 2. 19.)**

2906) Kreuz, Johann, Musketier 10. Komp. Inf.-Regts. Nr. 403, geboren am 11. 1. 1889 zu Kappeln Kr. Karthaus, von Beruf Maler, zuletzt wohnhaft in Bandsen, Kr. Karthaus gestorben am 6. 7. 1918 im Lazarett zu Berents. **(Z. N. 1529. 4. 19.)**

2907) Cajonz, Karl, Kanonier, 3. Batt. Res.-Feld-Art.-Regts. Nr. 12, von Beruf Arbeiter, geboren am 16. 11. 1880 in Ober Lettgenb, zuletzt daselbst wohnhaft gewesen. **(Z. N. 1081. 4. 19.)**

Alphabetisches Verzeichnis der Kennzeichen

der in dieser Liste aufgeführten Nachlaß- und Fundsachen.

A. Hoff 26. 6. 04. (Trauring) s. lfd. Nr. 2947.
A. G. (Monogramm in Uhrdeckel) s. lfd. Nr. 2920.
A. W. (Uhr) s. lfd. Nr. 2936.
Bistrick, Walter, Uhrenfabr., Königsberg i. Pr. (Firma auf Uhrkapsel) s. lfd. Nr. 2932.
B. S. 24. 12. 13. (Trauring) s. lfd. Nr. 2944.
C. T. p. p. 30. 8. 14. (Trauring) s. lfd. Nr. 2946.
C. T. (Uhr) s. lfd. Nr. 2916.
C. Sch. (Trauring) s. lfd. Nr. 2925.
C. W. oder W. C. (Monogramm auf Uhrrückdeckel) s. lfd. Nr. 2920.
F. O. (Buchstaben in Uhr) s. lfd. Nr. 2911.
Georges Lantine & Robert, 31. Janvier 1889 (Eintragung in Uhrdeckel) s. lfd. Nr. 2935.
Gott mit Dir! 18. 10. 14. F. W. „M." (Uhr) s. lfd. Nr. 2911.
Haltet mein Gebot usw. (Schutzbrief, gleiche d. Marke Petit, 4. 8. 14) s. lfd. Nr. 2927.
Jakobs Prot. Meister Cöln (Firma a. Damenbildnis) s. lfd. Nr. 2921.
Kaiser (Stempel auf Brustbeutel) s. lfd. Nr. 2914.
K. H. (Eintragung in Uhrdeckel) s. lfd. Nr. 2911.
Kantine Beiser (Kantinenmarken) s. lfd. Nr. 2941.
„Lo." (Eintragung in Uhrdeckel) s. lfd. Nr. 2911.
Mayer, F. Straßburg (Firma auf Brillenfutteral) s. lfd. Nr. 2921.
M. B. K. (Einritzung in Uhrdeckel) s. lfd. Nr. 2911.
Nauendorf — Halle a. S. (Arbeiterwochenkarte) s. lfd. Nr. 2911.
Nicklaleln & Gentz, Düsseldorf (Abs. einer Pappschachtel) s. lfd. Nr. 2944.
Panzer Akt.-Ges., Berlin (Patentschlüssel m. Blechmarke Nr. 65) s. lfd. Nr. 2930.
P. M. (Monogramm in Uhrdeckel) s. lfd. Nr. 2911.
Regt. 8 (Taschentuch) s. lfd. Nr. 2911.
Schermuckt, Minna (Zeichen) s. lfd. Nr. 2954.
Werkdeken, A., Berlin (Firma auf Blechschachtel) s. lfd. Nr. 2927.
W. L. (Wäschezeichen) s. lfd. Nr. 2937.
Zuckerfabrik in Samter (Brief) s. lfd. Nr. 2935.

Verzeichnis der Uhrnummern,

die in dieser Liste enthalten sind.

Uhr-Nr.	lfd. Nr.	Uhr-Nr.	lfd. Nr.	Uhr-Nr.	lfd. Nr.
7	2920	22 457	2941	70 118	2954
75	2936	24 247	2945	107 357	2933
85	2932	25 132	2911	184 630	2920
363	2920	25 147	2911	194 895	2939
629—51	2926	25 170	2911	490 987	2940
1 840	2908	31 347	2923	778 231—4	2911
3 547	2920	31 980	2933	193 003	2920
3 566	2927	34 835	2920	1 061 084	2420
3 831	2909	35 691	2933	1 423 209	2920
4 841—3	2944	046 692	2911	8 372 219	2944
6 039—38	2950	52 537	2908	10 544 100	2920
8 795—8	2911	54 743	2945	ohne Nr.	2920
11 252—57	2920	55 174	2911	" "	2924
15 196—24	2911	61 999	2933	" "	2934
18 926	2920	67 797	2911	" "	2950
21 696	2953	68 122	2911	" "	2952

A. Nachlaßsachen.

2908) Von am 4. September 1916 in Mustki Verstorbenem:

1 gold. Siegelring m. weißem Stein.
1 Nickel-Zyl.-Sch.-Uhr Nr. 52 537 m. Gravur: „M. Schlegel". Dazu Zelluloidkapsel.
1 braunled. Brustbeutel m. Geld. (Eigentümer trug ein beiderseitiges Bruchband.) **(Ub. 407.)**

2909) Aus einem Wagen 3. Klasse des Zuges 59 in München:

1 kl. süd. Goldschuh. in dem Deckel die Nr. 1840 u. 3831, dazu 1 Nickelkette m. Karabinerhänger.
1 braunled. Brustbeutel. **(Ub. 510.)**

2910) Von der französischen Regierung übersandtes Eigentum eines deutschen Soldaten vom Inf.-Regt. Nr. 173, 1. Komp. Nr. 95. (Nr. wahrscheinlich die der Ers.-Marke?)

1 braunled. Börse m. Geld. **(Ub. 661.)**

2911) Vom Schlachtfelde bei Soissons, 17.—22. Jan. 1915:

1 süd. Zyl.-Viem.-Uhr m. Goldr. Nr. 6785—3 m. weißer Zelluloidetapsel.
1 gelblich buntes Taschentuch, darauf m. Tinte geschrieben: „Mgt. 6."
1 süd. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 046 692. Im Rückdeckel eingeritzt: „M. H. K." Im Deckel steht: „Gott mit Dir! 18. 10. 14. F. W.", darüber steht noch ein „M." Auf dem Innendeckel: „F. O." Dazu Nickelkette u. Metallkapsel.
1 süd. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 68 122. Im Rückdeckel eingeritzt: „Lo." Dazu Metallkapsel.
1 kl. süd. Zyl.-Sch. Damenuhr Nr. 55 173. Im Innendeckel die Nr. 25 147, dazu 1 kl. Lederetuischen als Etui für die Uhr.
2 versilberte Kaffeelöffel.
1 Rasierapparat m. grüner Bakelitgriff, Marke „Elmo."
1 Taschenmesser m. brauner Holzschale, 1 Klinge. Auf der einen Holzschale ist ein Anker aus Weißmetall eingelegt.
1 weißes Taschentuch m. blau u. grün gestreifter Kante.
1 braunled. Sportbörse, auf der Klappe eingeprägt das Bild des Stralsunder Rathauses. Inhalt: Geld u. 1 Zahn von einem künstlichen Gebiß.
2 braunled. Sportbörsen m. Geld.
1 schwarzled. Börse m. Geld u. einer Arbeiter-Wochenkarte für die Bahnstrecke: Nauendorf (Saalkreis) bis Halle a. S.
1 schwarzled. Börse m. Geld, 4 Amuletts u. über 10 Pfg.-Briefmarke.
1 braunled. Börse, die Hauptklappe sowie 2 Innenklappen sind je durch ein besonderes Schloß zu verschließen. Die drei Schlösser sind in einer Reihe nebeneinander angebracht. Auf der Außenklappe ist ein Quadrat m. zwei gekreuzten Reitpeitschen eingeritzt. Inhalt: Geld.
1 Geldbörse aus kalbbraunem Fell. Inhalt: 1 Visitenkarte.
1 schwarzled. Börse m. Metallbügel u. seidenem Futter.
1 schwarzled. Börse m. Nickelbügel. Inhalt: Geld.
1 braunled. Börse m. Geld u. eine rotbraunled. Börse.
1 süd. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 55 174. Auf dem Rückdeckel Monogramm: „P. R.". Dazu doppelte Goldkette m. Uhranhänger m. blauem, rot bemaltem Glasstein.
1 süd. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 778 231—4.
1 Nickel-Zyl.-Sech.-Uhr Nr. 15 196. 24.
1 süd. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 25 132. Das Zifferblatt ist m. Goldpunkten verziert. Auf dem Innendeckel steht: „Weltausstellung Amsterdam 1883. Goldene Medaille".
1 süd. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 67 797—M. Auf dem Innendeckel steht zweimal eingeritzt: „M. H.". Dazu Metallkapsel.
1 braunled. Sportbörse m. Geld. (Als Eigentümer kommen Angehörige folgender Truppenteile in Frage: Leib-Gren.-Regt. Nr. 8, Gren.-Regt. Nr. 12, Inf.-Regt. Nr. 49, 52, 85, 143 u. Res.-Inf.-Regt. Nr. 36 u. Nr. 86. **(Ub. 719.)**